

Brunnenstrasse 42
Postfach, 8610 Uster
Tel. +41 44 911 11 11
info@spitaluster.ch
www.spitaluster.ch

.....
Medizinische Onkologie
Dr. med. Axel Mischo
Chefarzt
Tel. +41 44 911 13 14

Weiterbildungskonzept Facharzt Medizinische Onkologie

Weiterbildungsstätte Kategorie B (2 Jahre)
Medizinische Onkologie
Spital Uster AG, 8610 Uster

Inhalt

1 Angaben zur Weiterbildungsstätte

- 1.1 Name und Anschrift
- 1.2 Anerkennung
- 1.3 Besondere Merkmale der Weiterbildungsstätte
- 1.4 Stationäre/ ambulante Patienten
- 1.5 Struktur der Weiterbildungsstelle
- 1.6 Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung

2 Ärzteteam

- 2.1 Leiter der WBS
- 2.2 Stellvertreter des Leiters
- 2.3 Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten

3 Einführung bei Stellenantritt

- 3.1 Persönliche Begleitung
- 3.2 Notfalldienst/ Bereitschaftsdienst
- 3.3 Administration
- 3.4 Qualitätssicherung und Patientensicherheit
- 3.5 Klinikspezifische Richtlinien

4 Weiterbildungsinhalt

- 4.1 Lerninhalte
- 4.2 Interventionen
- 4.3 allgemeine Lernziele
- 4.4 Rotationen
- 4.5 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern
- 4.6 Strukturierte theoretische Weiterbildung extern
- 4.7 Besuch im Rahmen der Arbeitszeit, Bezahlung
- 4.8 Einsatz der kantonalen Finanzmittel für die Weiterbildung
- 4.9 Bibliothek
- 4.10 Forschung
- 4.11 besondere Lehrmittel

5 Evaluationen

- 5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (ABA's): Mini-CEX/ DOPS
- 5.2 Eintrittsgespräch/ Verlaufsgespräch
- 5.3 Jährliches Evaluationsgespräch
- 5.4 Andere

6 Bewerbung

- 6.1 Termine für Bewerbungen
- 6.2 Adresse für Bewerbungen
- 6.3 Notwendige Unterlagen
- 6.4 Selektionskriterien/ Anstellungsbedingungen
- 6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens
- 6.6 Anstellungsvertrag

1) Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Name und Anschrift

Name: Medizinische Onkologie Spital Uster
Adresse: Brunnenstrasse 42, Postfach, 8610 Uster
Kontakt: Tel. +41 44 911 13 14 (Onkologie-Sekretariat)
Zentrale: +41 44 911 11 11
E-Mail: sekretariat.onkologie@spitaluster.ch
Website: www.spitaluster.ch

1.2 Weiterbildungsstätte anerkannt in

Medizinische Onkologie, Kategorie B (2 Jahre)

1.3 Merkmale der Weiterbildungsstätte

Das Spital Uster ist ein modernes Regionalspital im Zürcher Oberland mit breiter internistischer und interdisziplinärer Versorgung für ein Einzugsgebiet mit mehr als 200'000 Menschen. Für den stationären Aufenthalt stehen rund 200 Betten zur Verfügung. Das Spital betreibt eine interdisziplinäre Notfallstation, eine interdisziplinär geführte Intensivstation mit Beatmungsplätzen sowie einen Operationsbereich. gewährleisten kurze Wege und eine umfassende Akutversorgung. Für Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung bietet der Standort ein überschaubares Umfeld, in dem man sich schnell zurechtfindet: kurze Entscheidungswege, verlässliche klinische Abläufe und eine praxisnahe Weiterbildung – eingebettet in ein gut vernetztes Versorgungsgebiet im Grossraum Zürich.

Die Abteilung Onkologie ermöglicht eine strukturierte Weiterbildung in der Medizinischen Onkologie mit Schwerpunkt auf ambulanter Betreuung und persönlichen Patientenkontakt. Im Onkologie-Ambulatorium werden Systemtherapien (Chemotherapie, Immuntherapie und zielgerichtete Therapien) einschliesslich Supportivtherapien und Nebenwirkungsmanagement durchgeführt. Die interdisziplinäre Therapieplanung erfolgt regelmässig im Tumorboard; zudem bestehen eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Radiologie, Chirurgie (einschliesslich Urologie und Gynäkologie), Pathologie sowie der Radioonkologie und den umliegenden Zentrumsspitalern. Die Weiterbildung ist durch direkte Supervision, zeitnahes Feedback und eine graduelle Übernahme von Verantwortung entsprechend dem Kompetenzstand geprägt.

1.4 Stationäre Patienten/ Ambulante Patienten:

Jährlich werden ca. 400 neue Patientinnen und Patienten mit Tumorerkrankungen neu im Spital Uster behandelt. Insgesamt werden ca. 5000 Konsultationen durchgeführt und ca. 2000 systemische Therapien pro Jahr verabreicht.

Es stehen 6 ambulante Behandlungsplätze zur Verfügung.

1.5 Struktur der Weiterbildungsstelle

Die Weiterbildungsstelle Med. Onkologie im Spital Uster ist nicht fix in einem Weiterbildungsverbund eingegliedert, sondern funktioniert als Einzelklinik. Wir bieten eine 100 %ige Weiterbildungsstelle für Medizinische Onkologie an. Das Ambulatorium für Medizinische Onkologie und Hämatologie bietet das gesamte Spektrum der modernen ambulanten medizinisch-onkologischen, hämato-onkologischen und hämatologischen Abklärungen und Therapien an. Die Behandlung erfolgt i.d.R. ambulant, ggf. auch im Rahmen der Hospitalisation auf den medizinischen Bettenstationen. Unsere Weiterbildungsstätte nimmt regelmässig an der Onko-Lunch Fortbildung der Medizinischen des Kantonsspitals Winterthur teil. Die Frauenklinik des Spitals Uster wird gemeinsam mit der Frauenklinik des Spitals Männedorf betrieben (Frauenklinik Züri Ost). In diesem Verbund der Abteilungen werden die Patientinnen mit Mammakarzinom gemeinsam betreut und an einem gemeinsamen Tumorboard mit dem Universitätsspital Zürich besprochen (Brustzentrum USZ-See Männedorf)

1.6 Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung

Wir bieten fachspezifisch eine 100 %ige Weiterbildungsstelle für Medizinische Onkologie an.

nicht-fachspezifisch: keine
klinische Stellen: 1 Stelle zu 100%, im Fachgebiet der medizinischen Onkologie
Forschungsstellen: keine

2) Ärzteteam

2.1 Leiter der Weiterbildungsstelle

Dr. med. Axel Mischo, Facharzt Medizinische Onkologie FMH, Allgemeine Innere Medizin FMH, 100% Arbeitspensum, Axel.Mischo@spitaluster.ch

2.2 Stellvertreter des Leiters

Dr. med. Michael Ruschel, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, Hämatologie und Onkologie (DE), 100% Arbeitspensum, Michael.Ruschel@spitaluster.ch

2.3 Verhältnis Weiterzubildende zu Weiterbildende

Von Seiten der Lehrärzte bestehen 200% Stellenprozent gegenüber 100% der Weiterzubildenden.

3) Einführung beim Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Jede Anwärtlerin oder Anwärter wird vom Stellenantritt an und während der ganzen Weiterbildungszeit durch beide Kaderärzte betreut. Des weiteren erfolgt die Begleitung in den angrenzenden Disziplinen durch weitere Kaderärzte des Spitals Uster (z.B. Infektiologie, Pneumologie, Gastroenterologie, Chirurgie, Urologie), um eine interdisziplinäre und umfassende Ausbildung sicher zu stellen.

3.2 Notfalldienst/ Bereitschaftsdienst

Weiterbildungsassistenten der Onkologie des Spitals Uster leisten keine onkologischen Notfall- oder Bereitschaftsdienste

3.3 Administration

Weiterbildungsassistenten durchlaufen einen Einführungstag am Spital, an dem sie über wesentliche Abläufe und Strukturen informiert werden. In der Fachabteilung erfolgt sequentiell eine Einführung in die administrativen Abläufe durch die Kaderärzte, die Onkologiepflege, Sekretariat/Patientendisposition sowie die Spitalapotheke. Der administrative Aufwand für Assistenten wird möglichst klein gehalten. Hierfür steht die onkologische Disposition und das Sekretariat unterstützend zur Verfügung.

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Im Spital Uster ein Critical Incidence Reporting System (CIRS). Regelmässig finden Schulungen und Fallanalysen statt. Die Erstellung der Therapien wird durch ein Verordnungsprogramm mit hinterlegten Protokollen unterstützt. Die Medikamentenverordnung erfolgt elektronisch, so dass Verordnung und Verabreichung präzise kontrolliert und dokumentiert sind.

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Unsere Weiterbildungsstätte richtet sich nach den nationalen und internationalen Standards, die in den Leitlinien der SGMO/DGHO (Onkopedia), den europäischen Guidelines der ESMO sowie den US-amerikanischen Leitlinien der NCCN abgebildet sind.

4) Weiterbildungsinhalte

4.1 Welche Lerninhalte werden wann und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt?

Die Weiterbildung in Medizinischer Onkologie am Spital Uster orientiert sich am SIWF-Weiterbildungsprogramm sowie am fachspezifischen Lernzielkatalog Medizinische Onkologie. Ziel ist es, Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung schrittweise zu einer sicheren, evidenzbasierten und patientenzentrierten

selbständigen Tätigkeit in der gesamten Breite der medizinischen Onkologie zu befähigen. Die Lerninhalte werden entlang einer klar definierten Kompetenzentwicklung vermittelt und im e-Logbuch dokumentiert. Das Hauptgewicht liegt im supervidierten Führen einer eigenen ambulanten onkologischen Sprechstunde (Diagnostik, Therapieplanung, Therapiebegleitung und Nachsorge, Dokumentation, Berichtswesen, Kommunikation mit Zuweisern/Hausärzten). Ergänzend werden stationäre Patientinnen und Patienten (Abklärungen, Komplikationen, supportive/palliative Situationen sowie indikationsbezogene stationäre Systemtherapien) gemeinsam mit den beteiligten klinischen Disziplinen betreut. Die interdisziplinäre Zusammenarbeit (Tumorboards, Mitbeurteilungen, gemeinsame Entscheidungsfindung mit Chirurgie, Radio-Onkologie, Radiologie, Pathologie und weiteren Fachgebieten) ist integraler Bestandteil des Weiterbildungsalltags.

Die Weiterbildung umfasst Diagnostik und Staging inkl. Interpretation von Bildgebung, Pathologie und relevanten prädiktiven Markern/Molekularbefunden, Systemtherapien und Sequenzierung (Chemo-, Immun-, zielgerichtete und endokrine Therapien) leitlinien- und evidenzbasiert sowie angepasst an Komorbidität/Organdysfunktion, Nebenwirkungs- und Komplikationsmanagement, Supportivtherapien sowie Grundprinzipien der Palliativmedizin, onkologische Notfälle mit strukturierter Triage und interdisziplinärer Eskalation, interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit sowie patientenzentrierte Kommunikation und evidenzbasierte Entscheidungsfindung, Patientensicherheit, Qualitäts- und Kostenbewusstsein im klinischen Alltag.

Feedback, arbeitsplatzbasierte Assessments (z. B. Mini-CEX/DOPS) und die Dokumentation im e-Logbuch begleiten den Lernprozess kontinuierlich.

4.2 Welche Interventionen, Operationen und andere Massnahmen gemäss Weiterbildungsprogramm können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden?

Folgende Interventionen/Massnahmen werden bei uns durchgeführt:

- Blutentnahmen
- Einlage peripherer Venenkatheter
- Port-a- Cath Punktion
- Anwendung eines PICC-Katheters
- Aszites-, Pleura und Liquorpunktionen
- Knochenmarkpunktionen

Die Weiterbildungsassistenten werden darin schrittweise eingeführt und geschult, dass sie sie unter Anleitung selbstständig durchführen können.

4.3 Bitte beschreiben Sie, wie die allgemeinen Lernziele (analog WBO) vermittelt werden.

Die Vermittlung der Lernziele erfolgt am Spital Uster primär arbeitsplatzbasiert mit strukturierter Supervision und wird durch regelmässige Weiterbildungsgefässe sowie arbeitsplatzbasierte Assessments ergänzt. Zu Beginn erfolgt eine eng begleitete Einführung (mitlaufen/mitführen), danach eine schrittweise Übernahme von Aufgaben mit konsequenten Vor-/Nachbesprechungen; die Supervision ist jederzeit verfügbar und wird mit wachsender Kompetenz fallselektiv gestaltet („graduelle Autonomie“). Ein zentraler Bestandteil ist das Lernen in interdisziplinären Entscheidungsgefässen (z. B. Tumorboard) und durch strukturierte Fallvorbereitung/-präsentation sowie konsiliarische Rücksprachen. Interprofessionelles Lernen (Pflege, klinische Pharmazie/Apotheke, Ernährung, Sozialdienst, Palliative Care) ist bewusst in den Alltag integriert und unterstützt die Entwicklung in Kommunikation, Koordination und Patientensicherheit. Ergänzend findet eine strukturierte interne Weiterbildung statt (z. B. Fallkonferenz/Fallvorstellungen, Journal Club, Leitlinien-Updates). Die individuelle Entwicklung wird über Lernzielvereinbarungen, regelmässige Weiterbildungsgespräche und die Dokumentation im SIWF-e-Logbuch gesteuert und anhand von AbAs (z. B. Mini-CEX/DOPS/Case-based Discussion/EPAs) kontinuierlich überprüft. Übergreifende Lernziele gemäss WBO (Ethik, Patientensicherheit, Pharmakotherapie/Interaktionen, Qualitäts- und Kostenbewusstsein) werden fallbezogen im Rahmen von Supervision und Fallreviews vermittelt.

4.4 Rotationen in andere Disziplinen

Rotationen sind während der Ausbildung in der Medizinischen Onkologie nicht regulär vorgesehen. Da die Medizinische Onkologie im Spital Uster Teil des Departments Innere Medizin ist, können auf Wunsch Rotationen in andere Bereiche der Inneren Medizin ermöglicht werden.

4.5 Interne Strukturierte Weiterbildung

Die Strukturierte Weiterbildung findet während mind. 4 Stunden/Woche statt:
Jeden Morgen 8.00-8.30 Uhr: Rapport onkologisches Ambulatorium (30min)
Montags alle 2 Wochen 12.30-13.30 Uhr: Onkolunch KSW (virtuell, 60min)
Dienstag 11.45-12.15: onkologischer Röntgenrapport (30min)
Dienstag 15.30-16.00: Tumorboard Mammakarzinom mit USZ/Männedorf (virtuell, 30min)
Dienstag 16-17.00 Uhr: Tumorboardvorbesprechung, onkolog. Fallbesprechung (60min)
Dienstag 17-18.00 Uhr: Tumorboard (60min)
Freitag 15-16.00 Journal-Club (60min)

| Uhrzeit / Dauer | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag |
|-----------------|---------|-----------------|----------|------------|--------------|
| 30min | Rapport | Rapport | Rapport | Rapport | Rapport |
| 30min | | Röntgenrapport | | | |
| 30min | | MammaTumorb. | | | |
| 60min | | Fallbesprechung | | | Journal-Club |
| 60min | | Tumorboard | | | |

4.6. Externe Strukturierte Weiterbildung

Die Teilnahme an internationalen und nationalen Kongressen wird gefördert. Empfohlene Weiterbildungen sind: ESMO-Kongress; Onko-Update, SSHO-Jahreskongress, Post-ESMO, -ASH, -EHA-Veranstaltungen, DGHO-Jahrestagung. Die Absolvierung des Kommunikationskurses der Krebsliga ist obligatorisch.

4.7. Besuch externer Weiterbildungsaktivitäten

Für externe strukturierte Weiterbildung werden 5 Tage/Jahr zur Verfügung gestellt. Finanzierung der Kurskosten werden unterstützt.

4.8. Einsatz kantonaler Finanzmittel für die Weiterbildung

Die kantonalen Gelder werden für die Fachzeitschriften und zur Unterstützung externer strukturierter Weiterbildung eingesetzt

4.9 Bibliothek

Folgende Fachzeitschriften vorhanden:

- Journal of Clinical Oncology (JCO)
- Annals of Oncology
- Blood

4.10 Forschung

Am Spital Uster laufen aktuell noch keine Forschungsprojekte. Wenn individuelle Forschungstätigkeit gewünscht ist, kann dies in Zusammenarbeit mit den jeweiligen akademischen Fachkollegen realisiert und dafür Zeitraum zur Verfügung gestellt werden.

4.11 Besondere Lehrmittel

Keine

5) Evaluationen

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX/ DOPS/EPAs

Alle 3 Monate wird ein arbeitsplatzbasiertes Assessment durchgeführt und im Logbuch dokumentiert. Start ist zum ersten Probezeitgespräch nach 3 Monaten

5.2 Eintrittsgespräch/ Verlaufsgespräch

Bei Stellenantritt erfolgt mit dem Leiter der Weiterbildungsstelle ein Einführungsgespräch zur Festlegung der Lerninhalte und der Lernziele. Im weiteren erfolgen regelmässige Verlaufsgespräche (mind. 2x/Jahr), wobei die Kontrolle der Lernziele erfolgt und der Stand der Weiterbildung festgehalten wird. Den Abschluss bildet ein Austrittsgespräch.

5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis

Alle 12 Monate findet ein Qualifikationsgespräch mit dem Weiterbildungsverantwortlichen oder seinem Stellvertreter statt. Dieses wird gemäss persönlichem Logbuch bzw. SIWF-Zeugnis dokumentiert.

5.4 Andere

Auf Wunsch kann jederzeit eine Zwischenevaluation/-gespräch erfolgen, dies wird individuell vereinbart

6) Bewerbung

6.1 Termine

Bewerbungen können jederzeit eingereicht werden.

6.2 Adresse für Bewerbungen

Dr. med. Axel Mischo
Chefarzt Medizinische Onkologie
Spital Uster
Postfach
Brunnenstrasse 42
8610 Uster

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

- Anschreiben/Motivationsschreiben
- Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
- Zeugnisse (Staatsexamen, SIWF-Zeugnisse)
- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung
- Liste der Publikationen, wenn vorhanden
- Angabe von Referenzen

6.4 Selektionskriterien/ Anstellungsbedingungen

Erwünscht ist eine vorhergehende Weiterbildung mit klinischer Erfahrung in der Inneren Medizin. Vorausgesetzt werden Motivation, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit.

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens

Bewerbungen können direkt an die Postadresse geschickt oder über das Online-Bewerbungstool eingereicht werden. Vom Leiter der Weiterbildungsstelle ausgewählte Bewerber werden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Bei beidseitigem Interesse und guten Referenzen wird der Entscheid über die Anstellung getroffen und der Bewerber/die Bewerberin informiert.

6.6 Anstellungsvertrag

Die Anstellung beträgt in der Regel 12-24 Monate. Bei Teilzeitanstellung verlängert sie sich bis zur maximalen Anrechenbarkeit entsprechend 2 Jahren 100%.

Uster, Februar 2026

Dr. med. A. Mischo
Chefarzt
Leiter Weiterbildungsstelle